



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 5 1 - 0 0 2 8**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VII

Sicherung des Fachkräftebedarfs für Kindertagesstätten in Wiesbaden

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Kinderbetreuung Pkt.10 Nr. 0210 vom 10.05.2017

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: -4.350.400,22  
 in %: - 1,4

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2018	Sachmittel	10.000 €	10.000 €		1.06.01.002 .19/ 103724	672000	Homepage
	x	2018	Sachmittel	24.623 €	24.623 €		1.06.01.002 .19/ 103724	613400	Werbekampagne
	x	2018	Arbeitsplatz- kosten	19.400 €	19.400 €		1.06.01.002 .19/ 103724	680000	Arbeitsplatz für Koordinations- und Betreuungsstelle
	x	2018	Personalkosten	549.747 €	549.747 €		1.06.01.002 .19/ 103724	630098	Personalkosten für Auszubildende und Koordinationsstellen
	x	2019	Sachmittel	10.000 €	10.000 €		1.06.01.002 .19/ 103724	672000	Homepage
	x	2019	Personalkosten	1.312.738 €	1.312.738 €		1.06.01.002 .19/ 103724	630098	Personalkosten für Auszubildende und Koordinationsstellen
	x	2019	Arbeitsplatz- kosten	19.400 €	19.400 €		1.06.01.002 .19/ 103724	680000	Arbeitsplatz für Koordinations- und Betreuungsstelle
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>1.945.908 €</b>	<b>1.945.908 €</b>				

	x	2020	Personalkosten	820.992 €	820.992 €		1.06.01.002 .19/ 103724	630098	Personalkosten Auszubildende
	x	2021	Personalkosten	497.683 €	497.683 €		1.06.01.002 .19/ 103724	630098	Personalkosten Auszubildende
	x	2022	Personalkosten	133.992 €	133.992 €		1.06.01.002 .19/ 103724	630098	Personalkosten Auszubildende
<b>Summe Folgekosten:</b>				<b>1.452.667 €</b>	<b>1.452.667 €</b>				

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)  
Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Der steigende Fachkräftebedarf für Kindertagesstätten in Wiesbaden ergibt sich aufgrund von drei Einflussgrößen: Fachkräfteersatzbedarf (Rente und vorzeitiges Ausscheiden), erwartbarer Personalmehrbedarf aufgrund des erfolgten und weiteren U3-Ausbaus sowie Personalmehrbedarf aufgrund demografischer Veränderungen (Zuzug, steigenden Geburtenraten, Zuwanderung) / Anlagen: Auszüge aus „Fachkräftebedarf in Kindertagesstätten in Hessen“ sowie „Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2017“). Mit Projekten wie „Mehr Männer in Kitas“ und „Quereinstieg“ wurde bereits in den vergangenen Jahren begonnen, diesem Sachverhalt Rechnung zu tragen. Eine Arbeitsgruppe, aus der AG SGB VIII, § 78, Kindertagesstätten heraus gebildet, beschäftigt sich intensiviert mit der Frage der Fachkräftegewinnung in Wiesbaden.

Folgende Handlungsstrategien wurden näher untersucht:

1. Personalgewinnung + Werbekampagne
2. Kita als Ausbildungsort
3. Anreize schaffen

In einem ersten Schritt sollen die nachfolgenden Maßnahmen umgesetzt werden.

### **Anlagen:**

1. Auszug Fachkräftebedarf in Wiesbaden
2. Auszug Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2017
3. Chancen Quereinstieg

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

### **1.1 Personalgewinnung**

Eine trägerübergreifende Homepage „Erzieher und Erzieherin in Wiesbaden“ wird eingerichtet und die folgenden Themen beleuchtet:

- Darstellen des Erzieher/innenberufs durch „Botschafter“, die positive Seiten des Berufs darstellen (durch eigene Erfahrung) und auf die gesellschaftlich wichtige und notwendige Aufgabe verweisen (Aufwertungskampagne)
- Aufzeigen der klassischen und neuen Wege, das Berufsziel zu erlangen. Sie werden übersichtlich aufgezeigt und Ansprechpartner werden benannt
- Darstellen der Ausbildungsformate Quereinstieg/Teilzeitausbildung, Auflistung von Schulen im Umkreis mit Beratungszeiten
- Darstellen der trägerübergreifend vereinbarten Wiesbadener Standards, Konzepte, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Darstellen der Trägerprofile und freien Stellen (durch Links auf die jeweilige Träger Homepage)
- Ausarbeitung einer Werbekampagne: Flyer, Buswerbung, Film oder Radiowerbung unter Einbeziehung des Sozialdezernenten und Oberbürgermeisters

Zur Umsetzung der Werbekampagne und der Erarbeitung einer Homepage wird eine Projektgruppe gebildet. Die Koordination soll durch eine erfahrene Kindertagesstätten-Leitung erfolgen. Zum Ausgleich wird der KT befristet bis 31.12.19 0,5 VZÄ (TVöD S 8b) zur Verfügung gestellt.

### **1.2 Kita als Ausbildungsort**

Für die Träger werden Anreize geschaffen, zusätzliche Ausbildungsangebote zum 01.08.18 und 01.09.19 zu installieren:

- Einstellung von zusätzlichen Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten
- Verstetigung des Projektes „Quereinstieg“ als Regelausbildung (Anlage „Chancen Quereinstieg“)
- Einstellung von FSJ-lern (Kennenlernen des Berufs)

Es soll eine zentrale Stelle zur Steuerung aller Ausbildungsfragen, z.B. Anleitungscurriculum und Begleitung der Quereinsteiger im Umfang von 0,5 VZÄ (TVöD S 8b) „Lernort Praxis“ geschaffen und dem Sachgebiet 510202, AG2 zugeordnet werden.

Die zusätzlichen Leistungen, wie unter Punkt 1.1 und 1.2 beschrieben, können von allen Trägern abgerufen werden. Die Finanzierung wird in einem Pool zur Verfügung gestellt. Die finanzielle Abwicklung erfolgt im Sachgebiet 510202, AG 1- Finanzierung freie Träger.

2. Es wird beschlossen:

2.1 Dezernat VII wird beauftragt eine Homepage „Erzieher und Erzieherinnen in Wiesbaden“ in Kooperation mit freien Trägern zu erstellen. Weiterhin soll der Beruf in weiteren Werbeaktionen beworben werden. Hierfür entstehen Kosten i.H.v. 34.623 € in 2018 und 10.000 € in 2019.

2.2 Für die Koordination und Erstellung der Homepage wird eine erfahrene KT-Leitung mit 19,5 Std. beauftragt. Der Kindertagesstätte wird zum Zeitausgleich 0,5 VZÄ (TVöD S 8b) bis 31.12.2019 zugewiesen. Inklusive der Arbeitsplatzkosten belaufen sich die Kosten hierfür auf 39.115 € pro Jahr in 2018 und 2019.

2.2 Dezernat VII wird beauftragt zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen. Hierfür stehen in einem Pool 490.917 € in 2018 und 1.253.908 € in 2019 zur Verfügung. Diese können von den Trägern für Jahrespraktikanten, Ausbildung im Rahmen des Quereinstieges oder zusätzlichen FSJlern abgerufen werden. Für die 3-jährige Ausbildung der Quereinsteiger entstehen Kosten bis 2022.

2.3 Zur Steuerung aller Ausbildungsfragen wird eine Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ (TVöD S 8b) geschaffen und dem Bereich 510202, AG2 - Fachliche Steuerung zugeordnet. Inklusive der Arbeitsplatzkosten belaufen sich die Kosten hierfür auf 39.115 € pro Jahr in 2018 und 2019.

2.4 Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Punkte 2.1-2.3 auf 603.770 € in 2018 und 1.342.138 € in 2019. Da im Doppelhaushalt 2018/2019 keine Deckung zur Verfügung steht, sind diese Beträge dem Budget des Dezernates VII/51 zuzusetzen.

## D Begründung

3.1 Über die Bedeutung frühkindlicher Entwicklung und das geänderte Selbstverständnis der päd. Fachkräfte in den Kindertagesstätten ist in den letzten Jahren viel berichtet worden, dennoch ist in vielen gesellschaftlichen Bereichen der spezielle Bildungsauftrag der Kita noch wenig bekannt. Wiesbaden hat hierzu trägerübergreifend vieles auf den Weg gebracht. Mittels einer gemeinsamen Homepage aller Wiesbadener Träger soll das Berufsbild insgesamt eine Aufwertung erhalten und die besonderen Qualitätsstandards in Wiesbaden näher erläutern. Die Homepage enthält Informationen, die Schulabgänger dazu motivieren können, den Beruf zu erlernen. Hierzu werden alle derzeit möglichen Ausbildungsformen dargestellt und entsprechende Informationen der Fachschulen aufgezeigt. Bereits ausgebildetes Fachpersonal kann sich über die Trägervielfalt in Wiesbaden informieren. Die Träger können sich hier durch entsprechende Verlinkung präsentieren. Durch eine groß angelegte Werbekampagne soll Wiesbaden als Arbeitsort für pädagogische Fachkräfte attraktiv gemacht werden, auch unter Einbeziehung der Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

3.2 Die Praxis hat gezeigt, dass mittlerweile über die Regelschulausbildung nicht genügend Fachpersonal für Kindertagesstätten gewonnen werden kann. Daher ist es notwendig geworden, fachfremdes Personal und Quereinsteiger für die Erzieher/innenausbildung zu interessieren. Diese Personen haben bereits Lebens- und Berufserfahrungen gesammelt. Da die Schulausbildung hier

meist schon längere Zeit zurückliegt, ist es notwendig, diese Auszubildenden besonders zu betreuen und zu fördern. Das Bundesprojekt „LernOrt Praxis“ hat gezeigt, dass eine Begleitung und Betreuung vor und während der Ausbildung sinnvoll ist.

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 11. September 2017

510201 Trieb (4686/tr)

51.4 dezentrale  
Steuerungsunterstützung  
(4261/bu)

Manjura  
Stadtrat